

Flächendeckendes Biotopverbundsystem als Ersatzmaßnahme im Saar-Nied-Gau

Im Rahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung (LBP) zum Neubau der Bundesstraße B 269 von Ens Dorf nach Überherrn (Landesgrenze zu Frankreich) wurde bei der Bilanzierung des Eingriffs und der im Trassenbereich geplanten Ausgleichsmaßnahmen ein verbleibendes Defizit von rund 3 Millionen ökologischer Werteinheiten ermittelt. Zur Deckung dieses Defizits hat die Naturland Ökoflächen-Management GmbH das Projekt „Biotopvernetzungsplanung Saar-Nied-Gau und Randgebiete“ umgesetzt.

Ziel

Etablierung eines flächendeckenden Biotopverbundsystems auf einer Gesamtfläche von 6.500 ha durch

- Schaffung von bandartigen Korridoren als Wanderwege für Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung und Sicherung von Trittstein-Lebensräumen
- Erhaltung von Biotopen als genetisch stabile Dauerlebensräume

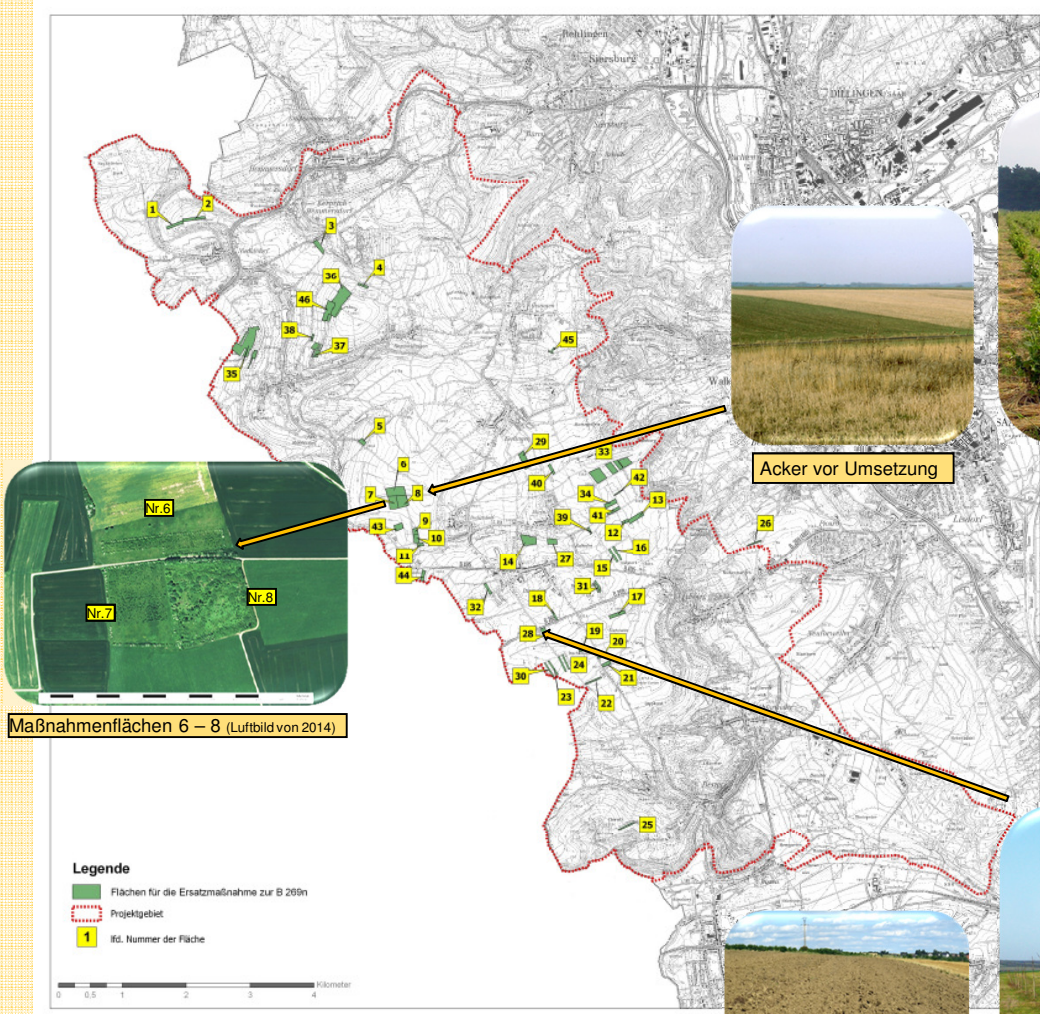
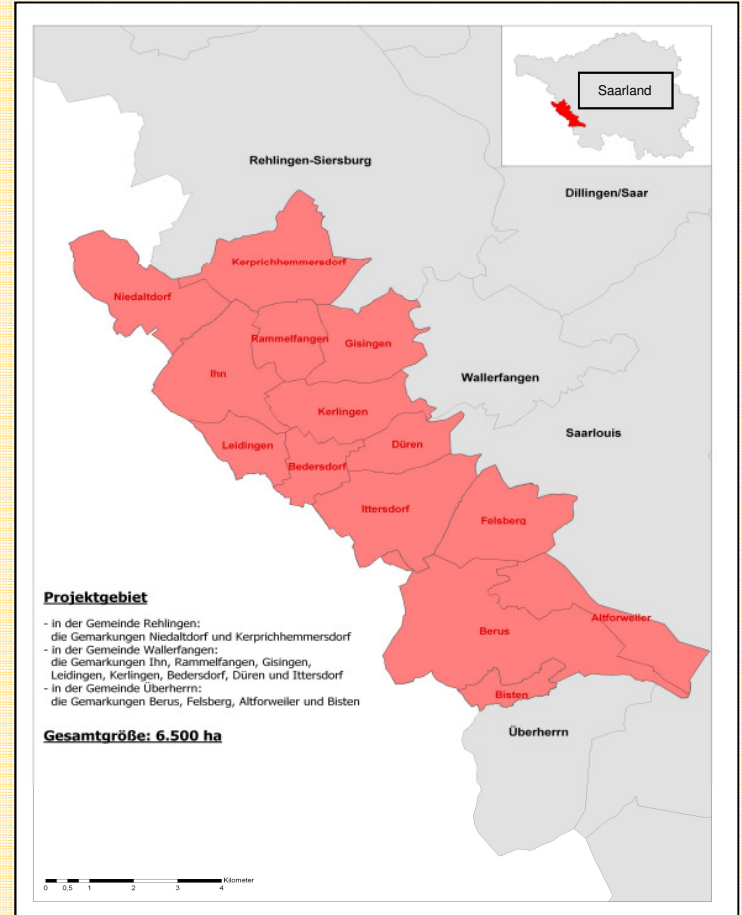
Planung

- Entwicklung von Leitbildern
- Festlegung von Naturentwicklungsgebieten, Pufferflächen und Vernetzungsachsen
- Erhaltung und Sicherung vorhandener Biotope und Strukturen, z. B. Trockenrasen, Laubwald, Feldgehölze
- Entwicklung neuer Lebensräume, z.B. Streuobstwiesen, Magerwiesen/-weiden, Ackerrandstreifen und Säume, Feldgehölze und Baumhecken, Umwandlung von Nadelholzforsten in Laubwald, Entbuschung zugewachsener Trockenrasen

Umsetzung

46 Einzelmaßnahmen auf einer Fläche von 62,7 ha

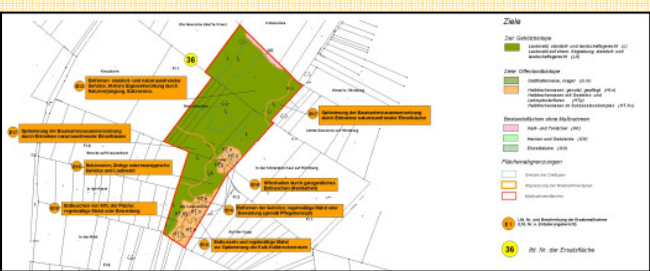
Ausgangsbiotop	Fläche [ha]	Zielbiotop Fläche in [ha]							
		Streuobst-wiese	Mager-wiese	Gehölz-sukzession	Trockenrasen, genutzt	Ackerrand-streifen, Saum	Feldgehölz, Hecken, Gebüsch	Laubmisch-wald, stand-ortgerecht	Sonstiges z. B. Erdwege
Acker	38,6	7,8	11,9	8,2		3,6	7,1		
Intensivwiesen und -Weiden	5,4		5,4						
Feldgehölz	7,4				3,2		3,8	0,4	
Trockenrasen verbuscht	2,2		0,1		2,1				
Nadelholzforst	4,1				0,3		0,7	3,1	
Laubmischwald	4,2							4,2	
Sonstiges	0,8								0,8



Entwicklung von Kleinstrukturen auf Ackerflächen in weitgehend ausgeräumter Agrarlandschaft durch Anlage von Hecken und breiten Säumen bzw. Brache-Abschnitten, Zulassen der Gehölzsukzession
Nachweis von Brutvogelarten wie z.B. Neuntöter, Orpheusspötter, Garten-, Klapper-, Dorngrasmücke, Raubwürger (Wintergast)



Entwicklung einer Glatthafer-Wiese auf Acker und Anlage einer Streuobstwiese
Nachweis von Brutvogelarten wie z.B. Baumpeiper, Goldammer, Jagdfasan, Rebhuhn (Randbereich)



Vorhabensträger:
Naturland Ökoflächen-Management GmbH
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

Ausführungsplanung:
Arbeitsgemeinschaft Büro Dr. Philippi + IFÖNA GmbH
Winterbergstraße 12
66119 Saarbrücken

Fotos:
Dr. Axel Didion
Naturlandstiftung Saar
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken